

Tipps & Tricks in ArCon Render Studio

Innenpanorama berechnen mit "Hotspots"

Beschreibung:

Im ArCon Render Studio können Kamerastandpunkte definiert werden. Im unteren Beispiel werden in bestimmten Räumen eines Hauses Kamerapositionen (=Hotspots) gesetzt und daraus ein Innenpanorama berechnet. Hierbei wird eine Panorama-Datei erzeugt, in welcher man sich zwischen den ‚Hotspots‘ bewegen kann und jeweils mittels der Maus eine 360° Ansicht zur Verfügung hat, um den Raum gut betrachten zu können. Diese ‚Hotspots‘ sind standardmäßig alle miteinander verbunden. Diese Verbindungen können so eingeschränkt werden, dass beispielsweise nur dort, wo Türen in einen angrenzenden Raum führen, auch die Verbindung zum Durchgehen zur Verfügung steht. Somit wird ein realistischer Eindruck des späteren Raumbuches vermittelt.

Vorgehensweise:

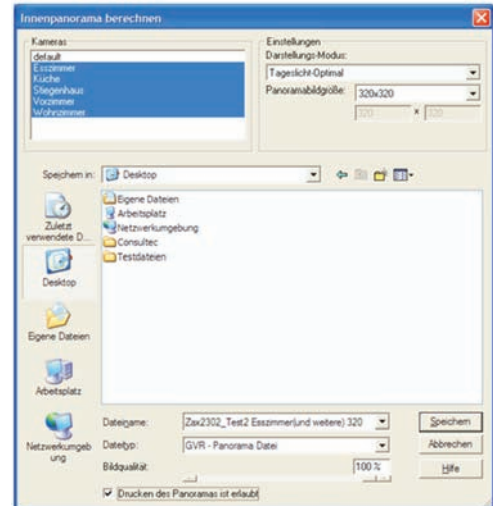
Mittels Rechtsklick mit der Maus in die Perspektive wird der Kamera-Dreh-Modus ausgewählt und die Funktion "Laufen" aktiviert. Somit werden die gewünschten Standpunkte in den einzelnen Räumen erreicht und gespeichert.



Die Bewegung erfolgt immer mit der default-Kamera und nach Abspeicherung des ‚Hotspots‘ wird wieder in diese gewechselt. Im Kameraeditor werden die Standpunkte abgespeichert. Über "NEU" erscheint folgendes Fenster, wobei der Name des Raumes eingegeben und ein Häkchen bei Kopie gesetzt wird.



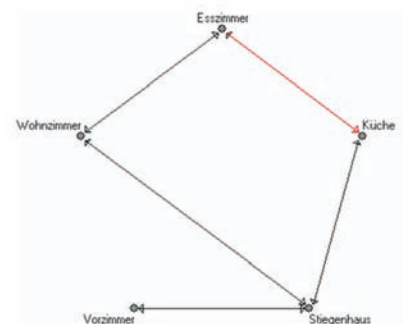
Nach dem Speichern von mehreren Standpunkten wird über "Panorama \ Innenpanorama" dieses berechnet. Die Kamerastandpunkte werden ausgewählt und weitere Einstellungen über Qualität, Größe und den Pfad der Datei getroffen und danach gespeichert.



Ein Innenpanorama von allen oben ausgewählten Räumen wurde erstellt:



Die ‚Hotspots‘ werden mittels Rechteck und der Namensbeschriftung dargestellt. Durch linken Mausklick auf einen Hotspot wird der Betrachtungsstandpunkt gewechselt.



Die Verbindungen der ‚Hotspots‘ wurden eingeschränkt.